

## **Protokoll Forum Erftmündung am 08.09.2021**

Teilnehmer: Pfarrerr Andreas Süß, Diakon Matthias Godde, Marius Stark, Elisabeth Hüls, Andre Meyer, Markus Rischen, Hans-Bert Neuhausen, Klaus Pangritz-Sellschopp, Hildegard Brautmeyer, Chr. Leppelmann, Carla Stenmanns, Norbert Reuber, Angelika Arndt, Dominik Matuschek

### **TOP 1: Protokoll des letzten Forums am 19.05.2021**

Es gab keine Einwände zum Protokoll.

### **TOP 2: Zukunft der offenen Runde/des Forums, wie geht es nun weiter?**

#### **Satzung des Forums**

M. Stark blickt kurz auf die Geschichte des „Modells Zukunft“ zurück und berichtet von den im Wesentlichen positiven Ergebnissen der Befragung. Es wird vor allem die Offenheit der Strukturen hervorgehoben.

Die stärkste Beteiligung in den „Offenen Runden“ war in St. Konrad, in den anderen Pfarreien war die Beteiligung geringer. Herr Gode Godde erklärt dies durch deren unterschiedlichen Strukturen.

Angelika Arndt (St. Konrad) und Bert Neuhausen bemerken, dass es mit der Corona-Pandemie weniger Aktivitäten in den Gemeinden gab, was von Marius Stark und weiteren Personen in Frage gestellt wird.

In einer Offenen Runde in St. Konrad haben Ende August 15 Gruppierungen über ihre (teilweise eingeschränkten) Aktivitäten berichtet. Am 2. Oktober ist unter dem Motto „Zwischen Turm und Kirche – St. Konrad trifft sich wieder“ ein „Neu-Start-Treffen“ der Gemeinde geplant. Auch Herr Meyer aus Erfttal berichtet von wieder gut anlaufenden Gruppierungsveranstaltungen.

Markus Rischen erwähnt die laufende Satzungsarbeit des Forums; hier sollen aus den Ergebnissen der Umfrage zur Forumsarbeit, die im letzten Forums-Treffen vorgestellt wurden, weitere Festschreibungen für die zukünftige Forumsarbeit in die bestehenden Texte des „Modell Zukunft“ eingearbeitet werden

Im September soll es einen weiteren Termin geben. Bisherige Mitarbeit durch Markus Rischen, Dominik Matuschek, Connelia Rembold und Marius Stark.

Weitere Interessierte können teilnehmen.

### **TOP 3: Wahlverschiebung um 6 Monate statt um 12 Monate**

Die Neuwahl der Kernteams soll um 6 Monate ins Frühjahr 2022 verschoben werden. Herr Pastor Süß hatte zum besseren Kennenlernen der Gemeinden und ihrer Gruppierungen eine Verschiebung um 12 Monate erbeten, was aber vom EGV nur für 6 Monate gewährt wurde.

St. Konrad hat mit einer Umfrage dieser Verschiebung ausdrücklich zugestimmt; auch die anderen Gemeinden sind einverstanden.

Hr. Neuhausen bemerkt, dass für ein zukünftiges Kernteams in Uedesheim

Kandidaten fehlen.

Frau Brautmeier schlägt vor, dass möglichst alle drei Kirchengemeindeverbände gleichzeitig wählen.

Pfarrer Süß will sich deswegen informieren.

Möglicherweise wird sich der Seelsorgebereich des „Neusser Südens“ den Strukturen des Modells Zukunft anschließen. Hierzu soll es auch in einem gemeinsamen Gespräch zwischen Vertreter:innen der beiden Seelsorgebereiche gehen, dass für den 28.9. geplant ist. An diesem Gespräch können interessierte Vertreter:innen aller vier Gemeinden teilnehmen.

Ein weiteres Gespräch soll es auf Einladung des Pfarrers Süß am Freitag den 29.10. um 20.00 geben. Hierzu sind neben Vertreter:innen des Forums, die 2 Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte des Neusser Südens und Neuss-Mitte geladen

#### **TOP 4: Begrüßungsgottesdienste mit den neuen Seelsorgern**

Es soll in allen Gemeinden einen gesonderten Begrüßungsgottesdienst mit dem neuen Pfarrer stattfinden.

Hr. Neuhausen schlägt vor die Gestaltung der Gottesdienste den einzelnen Gemeinden zu überlassen.

#### **TOP 5: Erntedankfest: allein/gemeinsam?**

Die Teilnehmer:innen des Forums sprachen sich grundsätzlich für einen gemeinsamen Gottesdienst aus.

Die Diskussion ergab, dass auf Grund der Kürze der Zeit eine Organisation, die möglichst viele Gemeinden einschließt, kaum möglich ist. Da an diesem Tage, dann alle anderen Gottesdienste ausfallen müssen und auch einer der Begrüßungsgottesdienste für Herrn Pastor Süß betroffen wäre, wird sich für das Ausfallen des gemeinsamen Erntedank-Gottesdienstes in diesem Jahr entschieden.

#### **TOP 6: Zukünftige Sakramentenvorbereitung**

Es gab Probleme bei der Kommunionvorbereitung in St. Martinus und St. Konrad.

Diakon Godde vertrat die Auffassung, dass die Probleme mit den Kommunionkursen auch durch den häufigen Wechsel in der Zuständigkeit von Seiten des Pastoralteams, der im Zusammenhang mit dem Weggang von Pfarrer Klinkhammer und der Ernennung von Kaplan Lambert zu Pfarrerverweser mitverursacht war, zu sehen ist.

Hans-Bert Neuhausen regt an, alle Katechetinnen zu einem Gespräch einzuladen. Klaus Pangritz-Sellschopp hält besonders in St. Konrad eine Reflexion für nötig.

### Firmvorbereitung:

Die Firmlinge haben auf Grund der zentralen Vorbereitung wenig Bezug zur Gemeinde.

Herr Mayer hält ein Treffen mit Neuss-Mitte für sinnvoll

Eine Zusammenlegung ist in den nächsten 2-3 Jahren nicht nötig, da es genügend Jugendliche für die einzelnen Firmvorbereitungskurse in den Gemeinden gibt.

Die Anbindung an die einzelnen Gemeinden ist aber schwierig, da der Besuch der angebotenen Messen nur freiwillig ist.

Die Jugendlichen der Firmgruppen kennen sich in der Regel eher aus der Schule oder anderen Gelegenheiten und nicht durch gemeinsames Leben in der Gemeinde oder den Kirchbesuch.

Pfarrer Süß weist darauf hin, dass nach seiner Erfahrung die Familienkatechese Voraussetzung für die Kommunion- und Firmkatechese ist. Durch unseren zahlreichen KiTa-Plätze müsse man versuchen durch Familienkatechese hier schon die Grundlage für eine Bindung der Kinder und Eltern an die Gemeinde zu legen.

Er unterstreicht, dass Gottesdienste der Kommunion- und Firmkatechese müssen ansprechend gestaltet sein, sodass sie auch Eltern „anlocken“. Dazu müssen Pastoralteam und Ehrenamtler gemeinsam planen.

M. Rischen weist darauf hin, dass nicht nur Kommunion und Firmung sondern auch andere Sakramente der Vorbereitung bedürfen.

### **TOP 7: Gespräche zur Regenbogenaktion**

M. Stark erläutert die Historie der Aktion.

Das Seelsorgeteam hatte hierzu zunächst die an der „Jugendaktion“ Beteiligten eingeladen.

Herr Rischen berichtet von einer Vereinbarung mit den Jugendlichen, auch andere Themen mit dem Pastoralteam zu besprechen.

Das durch das Seelsorgeteam initiierte Gespräch für alle Gemeinden in Rosellen, war nach Einschätzung von Klaus Pangritz-Sellschopp ein respektvoller Austausch. Leider war die Zahl der Teilnehmer:innen sehr gering. Die Kritiker der Fahnen waren eher unterrepräsentiert. Die Pro Fahnen-Seite wollte Kritik an der Haltung der Kirche in Rom verdeutlichen.

Auf die Frage, ob noch eine weitere Veranstaltung dieser Art stattfinden soll, erfolgt keine Wortmeldung

Marius Stark wies darauf hin, dass der vor geraumer Zeit verfassten Brief des Kernteams an das Pastoralteam noch immer nicht beantwortet sei. Die von Diakon Godde erfolgte schriftliche Antwort, betrachtet das Kernteam als persönliche Einschätzung von Herrn Godde.

Markus Stark bemängelt in diesem Zusammenhang die (scheinbar) mangelnde Kommunikation im Pastoralteam. Mails, die ausdrücklich an das Pastoralteam adressiert sind, werden scheinbar nicht allen Mitgliedern zugeleitet.

## **TOP 8: Verschiedenes**

Nächster Termin für das Forum: **24.11.2021** Einladende Gemeinde ist St. Cornelius

Markus Rischen weist auf einen Kurs der Ehrenamtskoordinatorin, Frau Werres, hin, der sich mit der Förderung von ehrenamtlichen Engagement beschäftigt.

Herr Meyer erinnert an den Wunsch des Forums, am 24.12. am Nachmittag auch einen Familiengottesdienst als Messfeier im Kirchengemeindeverband zu feiern. Es geht eine Bitte an das Pastoralteam, hierfür in die Planung einzusteigen.

Für das Protokoll: Norbert Reuber